

Erntesonntag.

(Fridolin Hofer.)

Konrad Huber.

Tenöre. *p*

1. Es ist ein fei-ernd Feld-ge-län-de, da-rauf die Ju-li-
 2. Im Kor-ne-la-chen Mohn und Wik-ke; die Äh-renswanken
 3. Und durch des Kirchleins Som-mer-frieden geht mild und ernst das

Bässe. *p*

1. son-ne ru - f - Wän - de er -
 2. schwer und v - ge - schik - ke, das
 3. Hei - lands hie - nie - den und

1. gießt sich rings die Saa - ten - flut, um ei - nes Kirch - leins
 2. mor - gen sich er - fül - len soll, ent - ge - gen ei - nem
 3. von der gro - ßen Ern - te dort von gu - ter Wer - ke'

1. wei - ße Wän - de er - gießt sich rings die Saa - ten - flut. *rit.*
 2. Erd - ge - schik - ke, das mor - gen sich er - fül - len soll.
 3. Saat hie - nie - den und von der gro - ßen Ern - te dort. *rit.*